

Die Verkehrsleistungen des Flughafens München-Riem 1983 im Vergleich

Wie schon seit Jahren in dieser Schriftenreihe soll auch für 1983 wieder ein Überblick zum Flughafenverkehr in München-Riem und den übrigen Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik vermittelt werden. Nachdem 1981 und 1982 eine Stagnationsphase zu beobachten war, zum Teil sogar mit einer leichten Rückläufigkeit des Fluggast- und Luftfrachtaufkommens verbunden, ist 1983 wieder eine positive Entwicklung zu verzeichnen gewesen. In München wurde bei der Gesamtpassagierzahl die 6-Millionen-Grenze erheblich überschritten. Die Zunahme gegenüber 1982 belief sich auf 7,3%. An diesem Anstieg waren in München-Riem sowohl der Linien- wie auch der Charterverkehr beteiligt.

Bevor die Gesamtentwicklung anhand der Vergleichsdaten über die Verkehrsleistungen deutscher Flughäfen dargestellt wird, sollen zunächst die Zahlen des Flughafenverkehrs in München-Riem einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Tabelle 1 zeigt anhand der Angaben aus den letzten drei Jahren, welche Entwicklung der Luftverkehr in München seit 1980 genommen hat. Dabei ist zu bemerken, daß 1980 die Gesamtpassagierzahl schon einmal die 6-Millionen-Grenze überschritten hatte, aber mit 6,058 Mio. Passagieren nur knapp,

Flughafenverkehr München-Riem

Tabelle 1

Bezeichnung	1981	1982	1983	Gegenüber 1982 Zu-/ Abnahme %
Flugzeugbewegungen	139 564	133 366	134 119	0,6
davon				
gewerblicher Verkehr	92 956	93 622	94 577	1,0
dar. Linie	64 905	67 119	68 084	1,4
Charter	14 298	14 403	15 618	8,4
nichtgewerblicher Verkehr . .	46 608	39 744	39 542	-0,5
Passagiere*)				
Aussteiger	2 841 644	2 835 404	3 045 650	7,4
Einsteiger	2 812 844	2 823 541	3 027 579	7,2
Zusammen	5 654 488	5 658 945	6 073 229	7,3
außerdem Transit	260 679	264 537	283 437	7,1
Gesamtpassagierzahl	5 915 167	5 923 482	6 356 666	7,3
dar. Linie	4 419 639	4 427 988	4 640 842	4,8
Charter	1 463 341	1 472 646	1 689 396	14,7
Luftfracht*) in t				
Ausladung	15 252	15 006	14 777	-1,5
Einladung	13 644	14 600	15 427	5,7
Zusammen	28 896	29 606	30 204	2,0
außerdem Transit	7 302	7 435	6 705	-9,8
Luftpost in t				
Ausladung	5 330	5 213	5 854	12,3
Einladung	5 465	5 457	6 054	10,9
Zusammen	10 795	10 670	11 908	11,6
außerdem Transit	357	411	438	6,6

*) Ohne Beförderungen im nichtgewerblichen Verkehr.

während 1983 insgesamt 6,357 Mio. Passagiere registriert wurden. Übrigens standen hinter der Passagierzahl im Jahre 1980 noch 142 032 Flugzeugbewegungen, während die 1983 erheblich höhere Leistung bei nur mehr 134 119 Flugzeugbewegungen erbracht werden konnte. Dies ist ein Zeichen für den noch gestiegenen Einsatz von Flugzeugen mit größerer Passagierkapazität.

Wie die Zahlen im einzelnen zeigen, gab es in allen drei Berichtsjahren in München-Riem etwas mehr Aussteiger als Einsteiger, ein Zeichen für die Bedeutung des Flughafens im Zielverkehr. Weiterhin wurde in der Tabelle die Zahl der Linienpassagiere besonders ausgewiesen und der Zahl der Fluggäste im Charterverkehr gegenübergestellt. Das hohe Verkehrsaufkommen im Liniendienst läßt, wie bereits im Flughafenbeitrag für das Jahr 1982 betont, München noch weiter aufrücken, da diese Art des Verkehrsaufkommens über den entsprechenden Düsseldorfer Werten rangiert. Daß, wie im folgenden noch näher ausgeführt, die Gesamtpassagierzahl in Düsseldorf höher als in München ist, liegt an der zentralen Stellung des Flughafens Düsseldorf-Lohausen im nordwestdeutschen Charterverkehr. Hier wirkt sich die Bevölkerungsmassierung im Ballungsraum Rhein/Ruhr besonders stark aus.

Aber auch München hat zum Teil beträchtliche Steigerungsraten im Charterverkehr zu verzeichnen: Die Zahl der Charterfluggäste mit Zielen in Europa bzw. aus europäischen Ländern ist im Jahr 1983 um 145 513 oder 13,6% auf 1 218 127 gestiegen. Nach Angaben des Flughafens München-Riem galten die Charterflugbeziehungen in erster Linie folgenden Ländern:

	Charterfluggäste (an + ab)		gegenüber 1982 Zunahme	
	1982	1983	absolut	%
Großbritannien	362 598	441 431	78 833	21,7
Spanien	259 663	327 827	68 164	26,3
Griechenland	228 808	237 943	9 135	4,0

Mit den übrigen europäischen Ländern gab es ebenfalls Charterflugbeziehungen, aber mit wesentlich niedrigeren Fluggastzahlen unter 50 000.

In den Charterflugbeziehungen zu außereuropäischen Ländern ragt Israel heraus: 1983 wurden 91 569 Charterfluggäste gezählt, das waren 11 863 oder 14,9% mehr als im Vorjahr. Die Charterflugbeziehungen mit den USA machten nur ein Drittel dieser Summe aus. Hier war allerdings die Steigerungsrate gegenüber dem Jahr 1982 mit über 140% besonders hoch. Bei der Luftfracht gab es in München-Riem im Berichtsjahr 1983 eine Steigerung um 2%. Sie war allein auf eine deutliche Zunahme bei den Einladungen zurückzuführen. Die Ausladungsmenge ging, wie bereits im vorhergehenden Jahr, leicht zurück. Insgesamt gesehen wurde aber das bisherige Luftfrachtspitzenaufkommen von 1980 im Jahre 1983 noch überschritten. Das Luftpostaufkommen nahm in allen Richtungen zu, bei den Einladungen um 10,9% und bei den Ausladungen sogar um 12,3%. Mit über 30 000 t Fracht und knapp 12 000 t Post erreichte München-Riem auch auf diesen Verkehrsgebieten eine beachtliche Bedeutung.

Wie in den vorausgegangenen Berichten dieser Schriftenreihe über das Luftverkehrsaufkommen werden in Tabelle 2 (auf Seite 469) die Verkehrsleistungen aller deutschen Flughäfen dargestellt. Dabei wurden die Flughäfen West-Berlins nicht berücksichtigt, weil dort infolge der Insellage dieser Stadt Sonderverhältnisse herrschen, die einen Vergleich mit dem Luftverkehrsaufkommen der übrigen Städte nicht zulassen.

Die Angaben in Tabelle 2 ermöglichen zunächst einmal die Gegenüberstellung der Münchener

Verkehrsleistungen deutscher Flughäfen

Tabelle 2

Flughafen	Flugzeugbewegungen				Fluggäste*)								Gegenüber 1982 Zu-/ Abnahme %
	insgesamt		dar. gewerblich		Aussteiger		Einsteiger		Transit		insgesamt		
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
Bremen	40375	40187	22952	22929	320737	327631	318625	326202	3111	16029	642473	669862	4,3
Düsseldorf	103813	103574	81182	81822	3579967	3510903	3575089	3625209	195755	245563	7350811	7381675	0,4
Frankfurt am Main	216474	222087	206192	210047	8276275	8519696	8243731	8510501	754308	727069	17274314	17757266	2,8
Hamburg	93837	92381	63087	61779	2063975	2056995	2060626	2054183	199597	177284	4324198	4288462	-0,8
Hannover	61691	57024	38618	36514	867713	859564	854087	854151	74761	71152	1796561	1784867	-0,7
Köln/Bonn	67967	72049	39644	39884	842858	845382	821558	823977	82883	75456	1747299	1744815	-0,1
München	133366	134119	93622	94577	2835404	3045650	2823541	3027579	264537	283437	5923482	6356666	7,3
Nürnberg	50484	47217	16515	17068	365542	370927	361166	369548	21601	14927	748309	755402	0,9
Stuttgart	81467	83225	49507	48414	1227399	1264396	1202989	1238115	113340	111436	2543728	2613947	2,8

Flughafen	Luftfracht in t*)							Luftpost in t										
	Ausladung		Einladung		zusammen		Gegenüber 1982 Zu-/ Abnahme %	außerdem Transit		Ausladung		Einladung		zusammen		Gegenüber 1982 Zu-/ Abnahme %	außerd. Trans.	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983		1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983		1982	1983
Bremen	2126	2309	1345	1323	3471	3632	4,6	2	75	1096	1240	1510	1505	2606	2745	5,3	-	2
Düsseldorf	15375	15897	13568	15184	28943	31081	7,4	6253	11063	1676	1774	3062	2889	4738	4663	-1,6	458	692
Frankfurt am Main	266579	274517	337044	374647	603623	649164	7,5	33232	36112	48616	47592	47518	46952	96134	94544	-1,7	1758	4661
Hamburg	14157	14606	10256	11557	24413	26163	7,2	9707	6535	4959	5612	5595	5811	10554	11423	8,2	1183	1031
Hannover	4209	3752	4282	5171	8491	8923	5,1	267	213	2062	2264	2013	2202	4075	4466	9,6	192	136
Köln/Bonn	24221	28191	24168	26347	48389	54538	12,7	1904	1895	3765	3672	4612	4657	8377	8329	-0,6	170	166
München	15006	14777	14600	15427	29606	30204	2,0	7435	6705	5213	5854	5457	6054	10670	11908	11,6	411	438
Nürnberg	2252	2080	849	1004	3101	3084	-0,5	220	29	1745	1866	2772	2780	4517	4646	2,9	12	2
Stuttgart	7073	6916	7165	6530	14238	13446	-5,6	586	567	2609	2827	3572	3448	6181	6275	1,5	148	196

*) Ohne Beförderungen im nichtgewerblichen Verkehr.

Verkehrswerte aller drei Luftverkehrsarten (Fluggäste, Luftfracht, Luftpost) mit den entsprechenden Werten der anderen bundesdeutschen Flughäfen. Darüber hinaus kann den Daten, die die Tabelle 2 vermittelt, entnommen werden, welche Luftverkehrsentwicklung im Bundesgebiet zu beobachten ist. Diesem Zweck dienen vor allem die Tabellenspalten mit den prozentualen Zu- bzw. Abnahmeraten der einzelnen Verkehrsarten.

Während im Jahre 1982, wie der seinerzeitige Bericht in Heft 12 des Jahrgangs 1982 dieser Veröffentlichungsreihe ab Seite 372 zeigte, der Verkehr in fast allen Sparten und Flughäfen rückläufig war, zeigt das Jahr 1983 wieder eine positive Entwicklung auf. Mit Ausnahme der Flughäfen Hamburg, Hannover und Köln/Bonn, die im Passagierverkehr geringfügige Einbußen hinnehmen mußten, nahm auf den anderen Flughäfen im Bundesgebiet die Zahl der Fluggäste deutlich zu. Bei den Zunahmeraten lag München mit 7,3% sogar an der Spitze. In Frankfurt am Main stieg die Fluggastzahl um 2,8% auf 17 757 266 Passagiere. An zweiter Stelle lag der Düsseldorfer Flughafen mit 7 381 675 Passagieren, an dritter Stelle mit 6 356 666 Passagieren München. Bereits mit großem Abstand folgen Hamburg (4 288 462) und Stuttgart (2 613 947). Die Fluggastzahlen aller übrigen Flughäfen liegen unter 2 Mio. Der niedrigste Wert war, wie in den Vorjahren, wieder in Bremen zu beobachten (669 862 Passagiere).

Im Luftfrachtverkehr war im Gegensatz zur Entwicklung im Jahre 1982 nun wieder ein deutlicher Aufschwung zu verzeichnen. Bis auf Nürnberg mit einer leichten Abnahme von 0,5% und Stuttgart mit einer Abnahme von 5,6% erhöhte sich 1983 auf allen übrigen Flughäfen in der Bundesrepublik das Luftfrachtaufkommen. Die höchste Steigerungsrate von 12,7% hatte der Flughafen Köln/Bonn, gefolgt von Frankfurt am Main (7,5%) und Düsseldorf (7,4%). Auch München konnte um 2,0% zulegen.

Wie Tabelle 2 im einzelnen zeigt, steht beim Luftfrachtaufkommen Frankfurt am Main mit fast 650 000 t im Jahre 1983 wiederum weit an der Spitze, gefolgt von Köln/Bonn mit knapp 55 000 t. Dieses Aufkommen unterscheidet sich von der Bedeutung her eindrucksvoll von den Passagierzahlen des Flughafens Köln/Bonn, die im letzten Drittel der Leistungsskala liegen. Der Flughafen Düsseldorf, im Passagierverkehr auf Rang 2, liegt im Frachtverkehr mit über 31 000 t auf Rang 3, dicht gefolgt von München mit über 30 000 t. Das niedrigste Aufkommen hatte mit 3 084 t Nürnberg zu verzeichnen, auch Bremen lag mit nur 3 632 t Luftfracht weit hinter den Flughäfen an der Spitze der Leistungsskala.

Entsprechend der traditionellen Gliederung der Luftverkehrsarten rangiert das Luftpostaufkommen an dritter Stelle, was durch seine Größenordnung bzw. die ein- und ausgeladenen Mengen gerechtfertigt ist. Durchwegs gab es auch hier Zunahmeraten, allerdings bei den Flughäfen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Köln/Bonn, die in anderen Bereichen Spitzenstellungen einnahmen, leichte Abnahmeraten. Die stärkste Zunahme beim Luftpostaufkommen hatte mit 11,6% München, gefolgt von Hannover mit 9,6% und Hamburg mit 8,2%. Von den absoluten Zahlen her ist wiederum Frankfurt am Main mit fast 95 000 t Luftpost Spitzenreiter, gefolgt von München mit fast 12 000 t und Hamburg mit knapp 11 500 t. Alle anderen Flughäfen in der Bundesrepublik registrierten Werte, die unter 10 000 t lagen. Das niedrigste Aufkommen hatte Bremen mit 2 745 t Luftpost.

Insgesamt weisen die Zahlen in Tabelle 2 nach, daß das Luftverkehrsaufkommen sich 1983 gegenüber der Entwicklung im Jahre 1982 durchweg wieder gesteigert hat. Die Verluste im Rezessionsjahr 1982 wurden größtenteils aufgefangen. Der Flughafen München-Riem konnte aufgrund seiner günstigen verkehrsgeographischen Lage seine Stellung nicht nur behaupten, sondern noch sichtbar ausbauen.

Prof. Dr. Egon Dheus